



Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Sitzungsvorlage für:

Gemeindevertretung

öffentlich

Vorlagen-Nr. BV/371/2024

Einreicher: Der Bürgermeister

ausgearbeitet: Amt für Gemeindeentwicklung und Bauen

Datum: 27.03.24

Beratungsgegenstand:

Konkretisierung der Sanierungsziele im Sanierungsgebiet "Stadtkern" zur Realisierung des Blockkonzeptes Nr. 7 Kommandantenstraße/Neue Poststraße/Am Markt

Beratungsfolge: (behandelndes Gremium)	Sitzungsdatum	Behandlung
Bau- und Ordnungsausschuss	16.04.2024	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	25.04.2024	öffentlich
Gemeindevertretung	14.05.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Konkretisierung der folgenden Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet „Stadtkern“:

1. Stärkung des Wegemuseums als kulturelles und touristisches Highlight der Gemeinde durch Realisierung von standortnahen Räumlichkeiten für das Museumsdepot und die Museumspädagogik, ggf. durch Ausübung des Vorkaufrechtes
2. Zusammenführung des historischen barocken Ensembles Am Markt 3 (Wegemuseum) und Neue Poststraße 2
3. denkmalgerechte Sanierung der Neuen Poststraße 2

Änderungsvorschlag:

Beratungsergebnis:

	Anwesend	JA	NEIN	Enthaltung	§ 22 BbgKVerf ¹⁾
<input type="checkbox"/> laut Beschlussentwurf	_____	_____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> laut Änderungsvorschlag	_____	_____	_____	_____	_____

1) Ausschluss von der Beratung und Abstimmung wegen Mitwirkungsverbot

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

Erläuterungen

Sachverhalt, Begründung:

Die Sanierungssatzung wurde am 20.06.1996 beschlossen (öffentliche Bekanntmachung am 12.04.1999, BV/120/1996) und am 01.11.2021 bis 2028 verlängert (Vorlagen-Nr. BV/212/2021).

In den vorbereitenden Untersuchungen vom Mai 1996 (beschlossen am 03.06.1999) wurden unter anderem folgende Ziele definiert:

- Erhaltung und Wiederherstellung von Bauten, Straßen und Plätzen von geschichtlicher, künstlerischer und städtebaulicher Bedeutung
- Qualitätsvolle Wiederherstellung ehemals stadtbildprägender Bausubstanz, dem historischen Wert entsprechend
- Stärkung der öffentlichen Funktionen am Marktplatz

Diese Ziele wurden in der Rahmenplanung (Januar 1995), sowie der Fortschreibung der Rahmenplanung (Januar 2004) weiterverfolgt und sollen mit diesem Beschluss konkretisiert werden.

Mit der am 26.11.2019 beschlossenen Altbauaktivierungsstrategie (BV/053/2019) wurde die Ziele für spezifische Objekte und in Form von Blockkonzepten konkretisiert. Unter anderem sollen „objektbezogene Entwicklungs- und Vermarktungsstrategien“ erarbeitet werden.

Begründung:

Museumsdepot

Unter dem Dach des „Herbst'schen Hauses" Am Markt 3 sind das Wegemuseum, die Bibliothek Wusterhausen, die Tourismusinformation und die Galerie „Alter Laden" vereint. Im denkmalgeschützten Barockhaus und seinem Innenhof finden Veranstaltungen unterschiedlicher Themen statt, die ein breites Spektrum von Kultur und Bildungsangeboten abdecken.

Speziell auf die Bedürfnisse der Museumspädagogik ausgerichtete Räumlichkeiten, die der Kreativität insbesondere von Kindern und Jugendlichen Raum geben, sind im Gebäudeensemble nicht vorhanden. Ebenso ist die Sammlung des Wegemuseums an unterschiedlichen Standorten untergebracht, die hierzu ungeeignet sind. Eine Zusammenführung der Sammlung in geeigneten Räumlichkeiten wird seit Jahren angestrebt.

Neben der Planung und Realisierung von Ausstellungen und Veranstaltungen beinhaltet die Museumsarbeit auch die Inventarisierung, Dokumentation und Digitalisierung der Sammlungsobjekte. Bereits seit vielen Jahren bemüht sich das Museum und die Gemeinde, für ein Museumsdepot geeignete Räumlichkeiten bereitzustellen. Bereits im BV/319/2023 vom 27.06.2023 „Beschaffung von Räumlichkeiten für das Museumsdepot“ wurde dieses Ziel beschlossen: „Der Bürgermeister der Gemeinde Wusterhausen/Dosse wird beauftragt, für das Museumsdepot mittel- und langfristig geeignete Räumlichkeiten zu beschaffen [...]"

Zusammenführung des historischen barocken Ensembles Am Markt 3/ Neue Poststraße 2 und denkmalgerechter Sanierung der Neuen Poststraße 2

Historisch handelt es sich bei den o. g. Liegenschaften um ein denkmalgeschütztes barockes Ensemble von 1764. Städtebauliches Ziel ist bereits die denkmalgerechte Sanierung der Neuen Poststraße 2. Das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) stuft in seiner Stellungnahme vom 19.05.2021 zur Städtebaulichen Zielplanung vom Januar 2021 die Sanierung der Neuen Poststraße 2 mit der Priorität 1 ein (Anlage 4). Demnach ist diese Maßnahme „zur Erreichung der Stadterneuerungsziele unverzichtbar und deren Umsetzung notwendig“.

In der am 26.11.2019 beschlossenen Altbauaktivierungsstrategie (BV/053/2019); Die Anlage 1 Objektsteckbriefe zur Altbauaktivierungsstrategie kann aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden) wird in der Anlage Objektsteckbriefe (Anlage 2) zum Objekt folgendes formuliert: „Ziel ist die Wiederherstellung des historischen Ensembles im Herzen der Altstadt. [...] Aufgrund seiner Bedeutung als historisches Ensemble im Herzen der Stadt sollte das Gebäude von der Gemeinde erworben.“

Finanzielle Auswirkungen:

nein ja, siehe weitere Ausführungen

Anlagen:

Anlage 1: Bericht zur Aktivierungsstrategie
Anlage 2: Mail vom 17.02.2023 an di Erbgemeinschaft
Anlage 2: Stellungnahme LBV vom 15.09.2021